

Die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung und anderer individueller Hilfen in Baden-Württemberg im Jahr 2017

(Wichtig: Fallzahlen ohne UMA) *

– Kerntendenzen

Vorbemerkung

Die Auswertungen zur Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII) und anderer individueller Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) und seelisch behinderte Minderjährige (§ 35a SGB VIII) sowie der Leistungen für Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII) und der Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) für das Jahr 2017 basieren auf der Erhebung des KVJS-Landesjugendamtes bei den örtlichen Jugendhilfeträgern. Die vorliegende Auswertung fasst zentrale Befunde zur Inanspruchnahme dieser Jugendhilfeleistungen im Jahr 2017 und deren Veränderungsdynamik im Vergleich zum Jahr 2016 zusammen.

Die folgenden Kommentierungen beziehen sich auf die auf Seite 2 dieses Beitrags eingefügte Tabelle. Differenzierte Daten zur Situation in den Zuständigkeitsbereichen der 46 baden-württembergischen Jugendämter in den 35 Landkreisen, 9 Stadtkreisen und 2 kreisangehörigen Städten mit eigenem Jugendamt können den in der Anlage beigefügten Kreistabellen entnommen werden. Dort finden sich zahlreiche kreisvergleichende Datenaufbereitungen zur Einschätzung der jeweils kreisspezifischen Entwicklungen im Blick auf einzelne Hilfearten und spezifische Fallzahlrelationen. Als Bezugsgrößen zur Einschätzung der jeweiligen Kreissituation sind dort die Summenwerte aller Jugendämter in Baden-Württemberg sowie die aller Landkreise und aller Stadtkreise ausgewiesen. Für alle unter den Hilfeparagraphen 27 und 29 – 35 SGB VIII ausgewiesenen Fallzahlen gilt, dass sie hilfeartbezogen die Leistungen für Minderjährige nach § 27 SGB VIII, für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII und für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII umfassen. Nicht berücksichtigt sind die Hilfen nach § 28 SGB VIII, da die Jugendämter über diese Daten selber nicht verfügen und sie deshalb vom KVJS-Landesjugendamt nicht mit erhoben werden können.

Den Berechnungen zur Inanspruchnahme der Hilfearten je 1000 der 0- bis unter 21-Jährigen in den kreisbezogenen Tabellen im Anhang liegen die Bevölkerungsdaten zum Stichtag 31.12.2016 zu Grunde, da die Daten zum 31.12.2017 zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Auswertungen noch nicht vorlagen. Dieser Sachverhalt aber ist unproblematisch, da er in einem Berechnungszusammenhang je 1000 der 0- bis unter 21-Jährigen nur zu geringen Verzerrungen führt.

* Die Fallzahlen der UMA in Hilfen zur Erziehung werden vom KVJS-Landesjugendamt gesondert veröffentlicht

**Zentrale Daten zur Fallzahlentwicklung vom Jahr 2016 zum Jahr 2017
in Baden-Württemberg**

Fallzahlentwicklung in Baden-Württemberg in den jeweiligen Hilfearten (ohne UMA)
(Summe Leistungen §§ 27, 41; 35a SGB VIII; sowie gesondert § 35a sonstige ambulante Hilfen;
Summe am 31.12. laufende plus beendete Hilfen im jeweiligen Jahr)

Hilfeart	Fallzahlen		Veränderung 2016->2017		2015 ->2016
	2016*	2017	absolut	in %	in %
§ 27, 2 u. 3 originär	9.287	10.136	+ 849	+ 9 %	+ 6 %
§ 29 (Soziale Gruppenarbeit)	5.735	5.924	+ 189	+ 3 %	- 8 %
§ 30 (Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer)	6.272	6.450	+ 178	+ 3 %	- 4 %
§ 31 (Sozialpädagogische Familienhilfe)	13.815	13.459	- 356	- 3 %	- 1 %
§ 32 (Tagesgruppe)	4.176	4.123	- 53	- 1 %	- 2 %
§ 33 (Vollzeitpflege)	8.357	8.473	+ 116	+ 1 %	- 4 %
§ 34 (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform)	9.998	10.105	+ 107	+ 1 %	- 3 %
§§ 27, 2 u. 3 & 29-32 (nicht-stationäre Hilfen)	39.285	40.092	+ 807	+ 2 %	- 1 %
§§ 33, 34 (stationäre Hilfen)	18.355	18.578	+ 223	+ 1 %	- 3 %
§§ 27, 2 u. 3 & 29-32 je 1 §§ 33,34	2,14	2,16			
§ 33 je 1 Hilfe § 34	0,84	0,84			
§ 35 (Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung)	949	926	- 23	- 2 %	- 1 %
§§ 27 & 29-35 (Summe aller bis hier erfassten Hilfen)	58.589	59.596	+ 1.007	+ 2 %	- 2 %
§ 35a: sonstige ambulante Hilfen	8.607	9.392	+ 785	+ 9 %	+ 7 %
§§ 27 & 29-35 & 35a (Summe aller erfassten Hilfen)	67.196	68.988	+ 1.792	+ 3 %	- 1 %
§§ 27 & 29-32 & 35a sonstige ambul. je 1 §§ 33,34	2,61	2,66			

* Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen zu den Fallzahlen des Jahres 2016 resultieren aus nachträglichen Korrekturmeldungen einzelner Jugendämter

Der **erste Block** der Tabelle zeigt die Fallzahlentwicklung bei den einzelnen Hilfearten nach §§ 27 – 34. Im **zweiten Block** sind zunächst die Fallzahlsummen der nicht-stationären (§§ 27 & 29 – 32) und dann die der stationären (§§ 33,34) Hilfen berechnet. Darüber hinaus ist dort ausgewiesen, wie viele nicht-stationäre Hilfen im jeweiligen Jahr auf je 1 stationäre Hilfe kamen. Ein weiterer Kennwert bezieht sich auf den Bereich der stationären Hilfen. Er gewichtet, wie viele Hilfen in Vollzeitpflege (§ 33; erfasst sind hier die *Kostenfälle* der Jugendämter) auf je 1 Hilfe in Heimerziehung und sonstigen betreuten Wohnformen (§ 34) entfielen. Der **dritte Block** beinhaltet in seiner ersten Zeile gesondert Angaben zu den Hilfen nach § 35, weil diese in den Summenbildungen und der Gewichtung der nicht-stationären gegenüber den stationären Hilfen nicht mit berücksichtigt werden können, da die Hilfen nach § 35 sowohl einen stationären als auch einen nicht-stationären Charakter haben können. Die zweite Zeile in diesem Block weist die Summe aller bis hier erfassten Hilfen aus. Im **vierten Block** sind zunächst die Fallzahlen der seelisch behinderten Minderjährigen ausgewiesen, die eine sonstige ambulante Hilfe nach § 35a – i.d.R. in Form einer ambulanz-therapeutischen Hilfe bzw. in Gestalt von Schulbegleitungen oder Integrationshilfen in Kindertageseinrichtungen – erhielten. Ergänzend sind dann noch die Gesamtzahl aller Hilfen sowie das Gewichtungsverhältnis *aller* nicht-stationären Hilfen, also einschließlich der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a, je 1 stationäre Hilfe berechnet. Schließlich ist **in der rechten – grau unterlegten – Spalte** der Tabelle die prozentuale Veränderungsdynamik im Vergleich der Fallzahlen der Jahre 2015 und 2016 ausgewiesen, so dass die jüngste Fallzahldynamik im Vergleich zu der des Vorjahres eingeschätzt werden kann.

Kernbefunde zur Fallzahldynamik im Jahr 2017 in Baden-Württemberg

Der zentrale Befund zu den Entwicklungen im Jahr 2017 besteht darin, dass die Gesamtfallzahl aller erfassten Hilfen um 3 % zugelegt hat, nachdem sie im Jahr 2016 um 1 % rückläufig war. Bei den nicht-stationären Hilfen belief sich der Zuwachs auf 2 % gegenüber einem Rückgang um 1 % im Vorjahr, und bei den stationären auf plus 1 % gegenüber einem Rückgang um 3 % im Vorjahr. Insofern liegt es nahe, die Entwicklungen des Jahres 2017 im Lichte der Befunde zum Jahr 2016 und deren seinerzeitigen Interpretation zu spiegeln.

In den Kernbefunden zur Fallzahldynamik 2016 hatten wir bezüglich der erstmals zu beobachtenden Rückläufigkeit der Fallzahlen vermutet, dass der erhebliche operative Arbeitsdruck in den Sozialen Diensten im Kontext der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern gerade im Jahr 2016 die Arbeit mit der „klassischen Klientel“ ein wenig in den Hintergrund gedrängt und dies auch zu geringeren Hilfestellungen geführt haben könnte. Diese Annahme wurde dadurch gestützt, dass der seinerzeitige Fallzahlrückgang nicht demografisch begründet sein konnte, da die Zahl der unter 21-Jährigen in Baden-Württemberg unter dem Einfluss von Zuwanderungen und dem Anstieg der Geburtenzahlen leicht zugenommen hatte. Vor dem Hintergrund dieser Ausgangslage hielten wir es für erwartbar, dass sich die Rückläufigkeiten nicht fortsetzen, sondern im Sinne von Nachholeffekten eher wieder in leichte Zuwächse umschlagen könnten.

Zumindest für das Jahr 2017 ist eine solche Entwicklung nun eingetreten. Bei den stationären Hilfen (§§ 33, 34) verzeichneten sowohl die Vollzeitpflege als auch die Heimerziehung einen Anstieg um 1 %, so dass sich deren Gewichtungsverhältnis nicht veränderte. Auch bei den nicht-stationären Hilfen zeigen sich überwiegend leichte Zuwächse, wobei der geringfügige Rückgang bei der Tagesgruppe (§ 32) durchaus im langjährigen Trend der letzten Jahre liegt. Der stärkste Rückgang in der Gesamtschau aller Hilfearten findet sich bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe (§ 31). Diese Dynamik geht aber fast ausschließlich auf einen sehr starken Rückgang in einem Landkreis zurück (der diese Hilfen nun in modifizierter Form statistisch unter § 27, 2 u. 3 erfasst). Nachdem bei der SPFH im Jahr 2016 erstmals überhaupt ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, scheint die Jahrzehnte anhaltende Phase eines stetigen Anstiegs dieser Hilfeart aber dennoch gebrochen. Ungeachtet dessen behauptet sie jedoch weiterhin die Position der mit Abstand am häufigsten genutzten Hilfeart. Die stärksten Zuwächse verzeichneten weiterhin die sonstigen ambulanten Hilfen nach § 27, 2 u. 3. Sie legten um 9 % und damit durchaus spürbar zu. Dabei resultierte deren Fallzahlzuwachs um 849 Hilfen allerdings mit rund 400 Fällen¹ (wie übrigens auch schon im Vorjahr) zu erheblichen Anteilen aus Hilfen, die ausschließlich in der Zahlung eines Schulentgeltes für den Besuch einer Förderschule (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren/SBBZ) bestanden. Hinzu kamen 264 Fälle infolge veränderter statistischer Verbuchung im eben erwähnten Landkreis.

¹ Dieser Wert erschließt sich nur in einer Gesamtschau mit den im Vorjahr veröffentlichten Betrachtungen der Kerntendenzen 2016

Die Gewichtung des nicht-stationären Sektors gegenüber den stationären Hilfen hat sich nach vielen Jahren eines kontinuierlichen Bedeutungszuwachses des nicht-stationären Bereichs im Jahr 2017 nahezu konstant gehalten und damit auf sehr hohem Niveau² stabilisiert.

Ein ebenfalls hoher Zuwachs zeigt sich weiterhin bei den sonstigen ambulanten Hilfen für seelisch behinderte Minderjährige (§ 35a SGB VIII). Wie schon im Jahr 2016 belief sich der Fallzahlanstieg auch in 2017 auf 9 %. Eine differenzierte Betrachtung der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a in Tabelle 4a/Anhang zeigt allerdings, dass dieser Fallzahlanstieg in erster Linie Folge stetig steigender Zahlen von Schulbegleitungen ist. Hier ergab sich ein Zuwachs von 2.511 Fällen im Jahr 2016³ auf 2.798 im Jahr 2017, somit um 287 Hilfen. Damit bestätigt die jüngste Fallzahlentwicklung einen langjährigen und deutlichen Trend. (Zeitreihe der Schulbegleitungen: 2013: 1.604; 2014: 1.839; 2015: 2.189). Zudem haben sich auch die Integrationshilfen in Kindertageseinrichtungen – anders als im Jahr davor – im Jahr 2017 wieder erhöht. Die Zahl stieg von 987 Hilfen im Jahr 2016 auf 1.195 Hilfen im Jahr 2017 (plus 208; entspricht 21 %). Insgesamt stellen diese beiden Eingliederungshilfen im Jahr 2017 einen Anteil von 43 % an den sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a (2013: 35 %; 2014: 37 %; 2015: 41 %, 2016: 41 %). Das zeigt, dass diese Unterstützungen eine weiter zunehmende Rolle im Hilfesgeschehen der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a SGB VIII spielen.

Wie die Tabelle 7/Anhang zeigt, hat die Zahl der Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII (auch hier: ohne UMA!) vom Jahr 2016 (3.711) zum Jahr 2017 (3.732) um 138 Fälle (plus 4 %) zugenommen. Angesichts der vielschichtigen Ursachen dieses Fallzahlgeschehens kann diese Entwicklung als relativ konstant betrachtet werden, zumal damit nahezu exakt wieder die Fallzahl des Jahres 2015 erreicht ist.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass alle hier getroffenen Feststellungen auf der Betrachtung der Fallzahlentwicklungen in der Summe aller 46 Jugendämter in Baden-Württemberg basieren. Die beschriebenen Kerntendenzen treffen deshalb keineswegs für jedes Jugendamt so zu. Differenziertere kreisspezifische Standortbestimmungen lassen sich bereits anhand der im Anhang aufbereiteten Tabellen erschließen. Darüber hinaus wird das KVJS-Landesjugendamt voraussichtlich im November dieses Jahres turnusgemäß die umfassende Fortschreibung seiner landesweiten Berichterstattung zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg vorlegen. Dort werden die Entwicklungen in der Längsschnittperspektive über den Zeitraum von 2011 bis zum Jahr 2016 auch in kreisspezifischer Perspektive vielschichtig analysiert. Zudem wird das Ursachengeflecht der beobachteten Entwicklungen – auch unter Hinzuziehung von Standortbestimmungen zum Gesamtleistungsprofil der Kinder- und Jugendhilfe – untersucht.

Dr. Ulrich Bürger / Kathrin Kratzer

25. Juli 2018

² Der außergewöhnlich starke Anteil der nicht-stationären Hilfen bestätigt sich in den Bundesländer vergleichenden Analysen der neuen Fortschreibung der KVJS-Berichterstattung zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen, die voraussichtlich im November 2018 veröffentlicht wird.

³ siehe Fußnote 1

**Kreisbezogene Auswertungen
der Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung
und anderer individueller Hilfen
im Jahr 2017**

Tabellen

Tabelle 1a: Fallzahlveränderungen Summe 31.12./+beendete von 2016 zu 2017 (Summe §§ 27, 41, 35a); nicht-stationäre Hilfen, § 35a* sonstige amb.

	§ 27 orig.		Veränd.		§ 35a sonst.-amb.		Veränd.		§ 29		Veränd.		§ 30		Veränd.		§ 31		Veränd.		§ 32		Veränd.		nachr. § 27 orig. 2017***			
	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	SchEntG
Stuttgart (SK)	125	198	73	58	256	336	80	31	109	119	10	9	318	361	43	14	915	863	-52	-6	243	223	-20	-8	198	175	88	
Böblingen	580	632	52	9	260	281	21	8	217	193	-24	-11	185	185	0	0	535	541	6	1	146	155	9	6	632	288	46	
Esslingen	469	465	-4	-1	582	596	14	2	1	1	0	0	288	257	-31	-11	364	406	42	12	16	22	6	38	465	48	10	
Göppingen	341	339	-2	-1	202	203	1	0	273	294	21	8	202	224	22	11	225	240	15	7	88	76	-12	-14	339	314	93	
Ludwigsburg	394	433	39	10	329	342	13	4	183	169	-14	-8	210	212	2	1	762	812	50	7	117	108	-9	-8	433	134	31	
Rems-Murr-Kreis	284	357	73	26	276	325	49	18	445	500	55	12	213	249	36	17	438	483	45	10	72	81	9	13	357	36	10	
Heilbronn (SK)	361	360	-1	0	128	121	-7	-5	12	32	20	167	246	203	-43	-17	144	151	7	5	4	4	0	0	360	0	0	
Heilbronn	861	826	-35	-4	191	180	-11	-6	18	24	6	33	230	258	28	12	317	324	7	2	138	138	0	0	826	165	20	
Hohenlohekreis	166	191	25	15	78	98	20	26	140	96	-44	-31	42	49	7	17	81	84	3	4	31	29	-2	-6	191	121	63	
Schwäbisch Hall	237	225	-12	-5	180	187	7	4	3	0	-3	-100	119	130	11	9	77	84	7	9	29	33	4	14	225	53	24	
Main-Tauber-Kreis	161	159	-2	-1	44	44	0	0	73	123	50	68	80	112	32	40	115	104	-11	-10	54	63	9	17	159	81	51	
Heidenheim	40	31	-9	-23	116	147	31	27	36	37	1	3	141	117	-24	-17	333	271	-62	-19	42	42	0	0	31	0	0	
Ostalbkreis	400	343	-57	-14	78	65	-13	-17	264	233	-31	-12	182	172	-10	-5	465	466	1	0	8	4	-4	-50	343	267	78	
Baden-Baden (SK)	15	14	-1	-7	6	36	30	500	5	2	-3	-60	35	37	2	6	103	125	22	21	8	18	10	125	14	8	57	
Karlsruhe (SK)	668	711	43	6	276	284	8	3	158	166	8	5	138	138	0	0	528	579	51	10	359	369	10	3	711	167	23	
Karlsruhe	256	291	35	14	442	472	30	7	98	105	7	7	232	253	21	9	490	498	8	2	206	207	1	0	291	0	0	
Rastatt	90	101	11	12	75	95	20	27	34	34	0	0	48	58	10	21	217	238	21	10	32	33	1	3	101	0	0	
Heidelberg (SK)	132	147	15	11	131	137	6	5	5	5	0	0	87	96	9	10	143	138	-5	-3	110	115	5	5	147	6	4	
Mannheim (SK)	90	93	3	3	461	432	-29	-6	413	393	-20	-5	531	539	8	2	741	724	-17	-2	218	201	-17	-8	93	7	8	
Neckar-Odenwald-Kr.	86	82	-4	-5	66	64	-2	-3	58	54	-4	-7	70	73	3	4	265	250	-15	-6	56	62	6	11	82	69	84	
Rhein-Neckar-Kr.	190	215	25	13	574	589	15	3	152	162	10	7	254	266	12	5	618	677	59	10	239	226	-13	-5	215	35	16	
Pforzheim (SK)	157	183	26	17	142	148	6	4	117	119	2	2	123	122	-1	-1	247	241	-6	-2	79	90	11	14	183	44	24	
Calw	171	121	-50	-29	54	57	3	6	48	49	1	2	96	83	-13	-14	165	173	8	5	61	58	-3	-5	121	0	0	
Enzkreis	65	68	3	5	116	150	34	29	400	550	150	38	77	76	-1	-1	200	204	4	2	63	70	7	11	68	0	0	
Freudenstadt	108	117	9	8	37	46	9	24	231	235	4	2	90	90	0	0	168	162	-6	-4	1	3	2	200	117	0	0	
Freiburg (SK)	35	65	30	86	752	910	158	21	34	32	-2	-6	270	275	5	2	485	495	10	2	145	157	12	8	65	0	0	
Breisgau-Hochschw.	134	132	-2	-1	463	505	42	9	167	175	8	5	218	239	21	10	384	391	7	2	121	118	-3	-2	132	0	0	
Emmendingen	14	24	10	71	199	250	51	26	67	94	27	40	141	168	27	19	220	243	23	10	74	61	-13	-18	24	1	4	
Ortenaukreis	221	485	264	119	206	230	24	12	109	119	10	9	92	120	28	30	681	314	-367	-54	161	187	26	16	485	0	0	
Rottweil	38	47	9	24	50	65	15	30	0	0	###	17	15	-2	-12	156	142	-14	-9	50	51	1	2	47	6	13		
Schwarzw.-Baar-Kr.	72	64	-8	-11	47	55	8	17	42	42	0	0	57	59	2	4	166	138	-28	-17	40	38	-2	-5	64	0	0	
Villingen-Schw. (SJA)	2	1	-1	-50	42	44	2	5	8	8	0	0	23	19	-4	-17	96	107	11	11	46	48	2	4	1	0	0	
Tuttlingen	52	52	0	0	11	14	3	27	83	77	-6	-7	89	84	-5	-6	165	155	-10	-6	78	58	-20	-26	52	0	0	
Konstanz	143	192	49	34	36	45	9	25	144	144	0	0	98	87	-11	-11	269	289	20	7	119	123	4	3	192	33	17	
Konstanz (SJA)	80	87	7	9	21	14	-7	-33	24	27	3	13	49	64	15	31	103	129	26	25	140	158	18	13	87	81	93	
Lörrach	118	123	5	4	144	185	41	28	213	221	8	4	93	119	26	28	279	261	-18	-6	129	124	-5	-4	123	4	3	
Waldshut	72	77	5	7	48	59	11	23	35	35	0	0	54	62	8	15	187	194	7	4	48	45	-3	-6	77	49	64	
Reutlingen	698	709	11	2	339	396	57	17	128	160	32	25	208	185	-23	-11	260	215	-45	-17	68	63	-5	-7	709	317	45	
Tübingen	619	646	27	4	246	233	-13	-5	325	305	-20	-6	213	161	-52	-24	236	177	-59	-25	57	26	-31	-54	646	230	36	
Zollernalbkreis	40	159	119	298	353	353	0	0	181	145	-36	-20	46	45	-1	-2	134	137	3	2	87	82	-5	-6	159	110	69	
Ulm (SK)	78	74	-4	-5	130	144	14	11	204	203	-1	0	68	76	8	12	176	172	-4	-2	0	0	0	###	74	1	1	
Alb-Donau-Kreis	22	56	34	155	74	70	-4	-5	219	233	14	6	50	54	4	8	246	261	15	6	20	27	7	35	56	54	96	
Biberach	57	74	17	30	79	66	-13	-16	40	40	0	0	72	53	-19	-26	445	371	-74	-17	118	113	-5	-4	74	26	35	
Bodenseekreis	167	160	-7	-4	192	222	30	16	56	56	0	0	43	40	-3	-7	125	98	-27	-22	103	93	-10	-10	160	101	63	
Ravensburg	46	58	12	26	27	38	11	41	40	18	-22	-55	58	68	10	17	207	174	-33	-16	80	45	-35	-44	58	41	71	
Sigmaringen	132	149	17	13	48	59	11	23	123	95	-28	-23	76	97	21	28	139	158	19	14	72	76	4	6	149	94	63	
Baden-Württemberg	9.287	10.136	849	9	8.607	9.392	785	9	5.735	5.924	189	3	6.272	6.450	178	3	13.815	13.459	-356	-3	4.176	4.123	-53	-1	10.136	3.166	31	
Stadtkreise	1.661	1.845	184	11	2.282	2.548	266	12	1.057	1.071	14	1	1.816	1.847	31	2	3.482	3.488	6	0	1.166	1.177	11	1	1.845	408	22	
Landkreise**	7.626	8.291	665	9	6.325	6.844	519	8	4.678	4.853	175	4	4.456	4.603	147	3	10.333	9.971	-362	-4	3.010	2.946	-64	-2	8.291	2.758	33	
Schwarzw.-Baar-Kr.**	74	65	-9	-12	89	99	10	11	50	50	0	0	80	78	-2	-3	262	245	-17	-6	86							

Tabelle 1b: Fallzahlveränderungen Summe 31.12./+beendete von 2016 zu 2017 (Summe §§ 27, 41, 35a); stationär; Fallzahlsummen

	§ 33		Veränd.		§ 34		Veränd.		§ 35		Veränd.		§§ 27 & 29-35		Veränd.		§§ 27 & 29-35 & 35a sonst.-amb.		Veränd.	
	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%
Stuttgart (SK)	448	456	8	2	929	957	28	3	11	5	-6	-55	3.098	3.182	84	3	3.354	3.518	164	5
Böblingen	257	256	-1	0	342	358	16	5	105	108	3	3	2.367	2.428	61	3	2.627	2.709	82	3
Esslingen	278	284	6	2	382	372	-10	-3	110	118	8	7	1.908	1.925	17	1	2.490	2.521	31	1
Göppingen	145	141	-4	-3	203	227	24	12	48	38	-10	-21	1.525	1.579	54	4	1.727	1.782	55	3
Ludwigsburg	373	383	10	3	396	425	29	7	23	29	6	26	2.458	2.571	113	5	2.787	2.913	126	5
Rems-Murr-Kreis	242	276	34	14	351	400	49	14	22	22	0	0	2.067	2.368	301	15	2.343	2.693	350	15
Heilbronn (SK)	173	167	-6	-3	223	221	-2	-1	7	7	0	0	1.170	1.145	-25	-2	1.298	1.266	-32	-2
Heilbronn	218	196	-22	-10	346	381	35	10	0	2	2	#####	2.128	2.149	21	1	2.319	2.329	10	0
Hohenlohekreis	78	87	9	12	88	95	7	8	0	0	0	#####	626	631	5	1	704	729	25	4
Schwäbisch Hall	159	157	-2	-1	160	160	0	0	3	3	0	0	787	792	5	1	967	979	12	1
Main-Tauber-Kreis	77	69	-8	-10	104	110	6	6	0	0	0	#####	664	740	76	11	708	784	76	11
Heidenheim	90	107	17	19	111	112	1	1	2	3	1	50	795	720	-75	-9	911	867	-44	-5
Ostalbkreis	245	263	18	7	261	235	-26	-10	11	0	-11	-100	1.836	1.716	-120	-7	1.914	1.781	-133	-7
Baden-Baden (SK)	21	36	15	71	62	80	18	29	0	0	0	#####	249	312	63	25	255	348	93	36
Karlsruhe (SK)	346	341	-5	-1	468	408	-60	-13	4	4	0	0	2.669	2.716	47	2	2.945	3.000	55	2
Karlsruhe	264	266	2	1	366	369	3	1	3	5	2	67	1.915	1.994	79	4	2.357	2.466	109	5
Rastatt	113	121	8	7	142	153	11	8	0	0	0	#####	676	738	62	9	751	833	82	11
Heidelberg (SK)	88	106	18	20	125	118	-7	-6	0	1	1	#####	690	726	36	5	821	863	42	5
Mannheim (SK)	426	416	-10	-2	554	562	8	1	15	16	1	7	2.988	2.944	-44	-1	3.449	3.376	-73	-2
Neckar-Odenwald-Kr.	161	140	-21	-13	122	116	-6	-5	0	1	1	#####	818	778	-40	-5	884	842	-42	-5
Rhein-Neckar-Kr.	320	321	1	0	499	475	-24	-5	173	191	18	10	2.445	2.533	88	4	3.019	3.122	103	3
Pforzheim (SK)	222	225	3	1	197	182	-15	-8	3	2	-1	-33	1.145	1.164	19	2	1.287	1.312	25	2
Calw	184	186	2	1	127	141	14	11	12	17	5	42	864	828	-36	-4	918	885	-33	-4
Enzkreis	87	84	-3	-3	108	100	-8	-7	1	2	1	100	1.001	1.154	153	15	1.117	1.304	187	17
Freudenstadt	89	104	15	17	119	110	-9	-8	2	1	-1	-50	808	822	14	2	845	868	23	3
Freiburg (SK)	203	219	16	8	278	284	6	2	33	22	-11	-33	1.483	1.549	66	4	2.235	2.459	224	10
Breisgau-Hochschw.	146	129	-17	-12	221	219	-2	-1	28	30	2	7	1.419	1.433	14	1	1.882	1.938	56	3
Emmendingen	95	94	-1	-1	157	146	-11	-7	12	10	-2	-17	780	840	60	8	979	1.090	111	11
Ortenaukreis	399	403	4	1	341	347	6	2	11	9	-2	-18	2.015	1.984	-31	-2	2.221	2.214	-7	0
Rottweil	184	152	-32	-17	80	77	-3	-4	1	1	0	0	526	485	-41	-8	576	550	-26	-5
Schwarzw.-Baar-Kr.	86	78	-8	-9	104	94	-10	-10	1	2	1	100	568	515	-53	-9	615	570	-45	-7
Villingen-Schw. (SJA)	71	81	10	14	80	84	4	5	0	0	0	#####	326	348	22	7	368	392	24	7
Tuttlingen	113	122	9	8	110	117	7	6	0	2	2	#####	690	667	-23	-3	701	681	-20	-3
Konstanz	194	212	18	9	184	212	28	15	1	0	-1	-100	1.152	1.259	107	9	1.188	1.304	116	10
Konstanz (SJA)	56	66	10	18	65	85	20	31	1	1	0	0	518	617	99	19	539	631	92	17
Lörrach	216	254	38	18	211	218	7	3	2	4	2	100	1.261	1.324	63	5	1.405	1.509	104	7
Waldshut	125	99	-26	-21	133	155	22	17	3	3	0	0	657	670	13	2	705	729	24	3
Reutlingen	239	241	2	1	273	273	0	0	22	9	-13	-59	1.896	1.855	-41	-2	2.235	2.251	16	1
Tübingen	188	158	-30	-16	172	178	6	3	66	49	-17	-26	1.876	1.700	-176	-9	2.122	1.933	-189	-9
Zollernalbkreis	143	141	-2	-1	150	148	-2	-1	190	185	-5	-3	971	1.042	71	7	1.324	1.395	71	5
Ulm (SK)	95	90	-5	-5	87	73	-14	-16	0	0	0	#####	708	688	-20	-3	838	832	-6	-1
Alb-Donau-Kreis	98	105	7	7	118	107	-11	-9	0	0	0	#####	773	843	70	9	847	913	66	8
Biberach	212	209	-3	-1	144	129	-15	-10	1	0	-1	-100	1.089	989	-100	-9	1.168	1.055	-113	-10
Bodenseekreis	112	115	3	3	116	94	-22	-19	3	1	-2	-67	725	657	-68	-9	917	879	-38	-4
Ravensburg	184	206	22	12	69	79	10	14	18	22	4	22	702	670	-32	-5	729	708	-21	-3
Sigmaringen	94	111	17	18	120	119	-1	-1	1	1	0	0	757	806	49	6	805	865	60	7
Baden-Württemberg	8.357	8.473	116	1	9.998	10.105	107	1	949	926	-23	-2	58.589	59.596	1007	2	67.196	68.988	1.792	3
Stadtkreise	2.022	2.056	34	2	2.923	2.885	-38	-1	73	57	-16	-22	14.200	14.426	226	2	16.482	16.974	492	3
Landkreise*	6.335	6.417	82	1	7.075	7.220	145	2	876	869	-7	-1	44.389	45.170	781	2	50.714	52.014	1.300	3
Schwarzw.-Baar-Kr.*	157	159	2	1	184	178	-6	-3	1	2	1	100	894	863	-31	-3	983	962	-21	-2
Konstanz*	250	278	28	11	249	297	48	19	2	1	-1	-50	1.670	1.876	206	12	1.727	1.935	208	12

* einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten;

Tabelle 2: Inanspruchnahme je 1000 der 0- u. 21jährigen 2017 (Summe §§ 27, 41, 35a; sowie § 35a nur sonst.-amb.; jeweils 31.12./+beendete)

	§ 27	§35a s.-a.	§ 29	§ 30	§ 31	§ 32	§ 33/KF	§ 34	§ 35	§§ 33, 34	§§ 27 & 29-35	§§ 27 & 29-35 & 35a s.-a.	0- u. 21j.**
Stuttgart (SK)	1,70	2,88	1,02	3,10	7,40	1,91	3,91	8,21	0,04	12,12	27,29	30,17	116.595
Böblingen	7,73	3,44	2,36	2,26	6,62	1,90	3,13	4,38	1,32	7,51	29,69	33,13	81.765
Esslingen	4,31	5,52	0,01	2,38	3,76	0,20	2,63	3,45	1,09	6,08	17,84	23,36	107.919
Göppingen	6,53	3,91	5,66	4,32	4,62	1,46	2,72	4,37	0,73	7,09	30,42	34,33	51.902
Ludwigsburg	3,86	3,05	1,51	1,89	7,24	0,96	3,41	3,79	0,26	7,20	22,92	25,97	112.155
Rems-Murr-Kreis	4,11	3,74	5,75	2,86	5,55	0,93	3,17	4,60	0,25	7,77	27,23	30,97	86.952
Heilbronn (SK)	14,06	4,72	1,25	7,93	5,90	0,16	6,52	8,63	0,27	15,15	44,70	49,43	25.613
Heilbronn	11,62	2,53	0,34	3,63	4,56	1,94	2,76	5,36	0,03	8,12	30,23	32,76	71.083
Hohenlohekreis	8,19	4,20	4,12	2,10	3,60	1,24	3,73	4,07	0,00	7,80	27,05	31,26	23.324
Schwäbisch Hall	5,45	4,53	0,00	3,15	2,04	0,80	3,80	3,88	0,07	7,68	19,19	23,72	41.273
Main-Tauber-Kreis	6,09	1,69	4,71	4,29	3,98	2,41	2,64	4,21	0,00	6,86	28,35	30,03	26.103
Heidenheim	1,14	5,41	1,36	4,30	9,97	1,54	3,94	4,12	0,11	8,05	26,48	31,89	27.189
Ostalbkreis	5,23	0,99	3,55	2,62	7,10	0,06	4,01	3,58	0,00	7,59	26,15	27,14	65.611
Baden-Baden (SK)	1,49	3,84	0,21	3,94	13,33	1,92	3,84	8,53	0,00	12,37	33,27	37,10	9.379
Karlsruhe (SK)	12,54	5,01	2,93	2,43	10,21	6,51	6,02	7,20	0,07	13,21	47,91	52,92	56.691
Karlsruhe	3,29	5,34	1,19	2,86	5,63	2,34	3,01	4,17	0,06	7,18	22,55	27,89	88.425
Rastatt	2,23	2,10	0,75	1,28	5,25	0,73	2,67	3,38	0,00	6,04	16,28	18,38	45.328
Heidelberg (SK)	4,94	4,60	0,17	3,22	4,63	3,86	3,56	3,96	0,03	7,52	24,38	28,99	29.774
Mannheim (SK)	1,59	7,40	6,74	9,24	12,41	3,45	7,13	9,63	0,27	16,76	50,46	57,86	58.343
Neckar-Odenwald-Kr.	2,87	2,24	1,89	2,56	8,76	2,17	4,91	4,07	0,04	8,97	27,27	29,51	28.530
Rhein-Neckar-Kr.	1,96	5,38	1,48	2,43	6,18	2,06	2,93	4,34	1,74	7,27	23,12	28,50	109.559
Pforzheim (SK)	7,09	5,73	4,61	4,73	9,34	3,49	8,72	7,05	0,08	15,77	45,09	50,82	25.815
Calw	3,70	1,74	1,50	2,54	5,29	1,77	5,69	4,31	0,52	10,01	25,34	27,08	32.679
Enzkreis	1,66	3,65	13,40	1,85	4,97	1,71	2,05	2,44	0,05	4,48	28,11	31,76	41.053
Freudenstadt	4,77	1,87	9,57	3,67	6,60	0,12	4,24	4,48	0,04	8,72	33,49	35,36	24.545
Freiburg (SK)	1,43	20,00	0,70	6,04	10,88	3,45	4,81	6,24	0,48	11,06	34,05	54,05	45.496
Breisgau-Hochschw.	2,41	9,24	3,20	4,37	7,15	2,16	2,36	4,01	0,55	6,37	26,22	35,46	54.660
Emmendingen	0,71	7,35	2,76	4,94	7,14	1,79	2,76	4,29	0,29	7,06	24,69	32,04	34.015
Ortenaukreis	5,49	2,60	1,35	1,36	3,55	2,12	4,56	3,93	0,10	8,49	22,45	25,05	88.379
Rottweil	1,59	2,20	0,00	0,51	4,81	1,73	5,15	2,61	0,03	7,76	16,44	18,64	29.501
Schwarzw.-Baar-Kr.	2,53	2,18	1,66	2,33	5,46	1,50	3,09	3,72	0,08	6,81	20,38	22,55	25.274
Villingen-Schw. (SJA)	0,06	2,59	0,47	1,12	6,31	2,83	4,78	4,95	0,00	9,73	20,52	23,11	16.960
Tuttlingen	1,70	0,46	2,51	2,74	5,06	1,89	3,98	3,82	0,07	7,80	21,78	22,24	30.622
Konstanz	4,65	1,09	3,48	2,11	6,99	2,98	5,13	5,13	0,00	10,26	30,47	31,56	41.321
Konstanz (SJA)	5,24	0,84	1,63	3,86	7,77	9,52	3,98	5,12	0,06	9,10	37,18	38,03	16.594
Lörrach	2,57	3,87	4,62	2,49	5,46	2,59	5,31	4,56	0,08	9,87	27,68	31,55	47.827
Waldshut	2,13	1,63	0,97	1,72	5,37	1,25	2,74	4,29	0,08	7,03	18,54	20,18	36.129
Reutlingen	12,01	6,71	2,71	3,13	3,64	1,07	4,08	4,63	0,15	8,71	31,43	38,14	59.020
Tübingen	13,38	4,82	6,32	3,33	3,67	0,54	3,27	3,69	1,01	6,96	35,20	40,03	48.293
Zollernalbkreis	4,29	9,52	3,91	1,21	3,69	2,21	3,80	3,99	4,99	7,79	28,09	37,60	37.097
Ulm (SK)	2,96	5,77	8,13	3,04	6,89	0,00	3,61	2,92	0,00	6,53	27,56	33,33	24.960
Alb-Donau-Kreis	1,31	1,64	5,45	1,26	6,10	0,63	2,45	2,50	0,00	4,96	19,71	21,34	42.775
Biberach	1,69	1,51	0,91	1,21	8,48	2,58	4,78	2,95	0,00	7,72	22,60	24,11	43.766
Bodenseekreis	3,70	5,14	1,30	0,93	2,27	2,15	2,66	2,18	0,02	4,84	15,21	20,34	43.209
Ravensburg	0,95	0,62	0,30	1,11	2,85	0,74	3,38	1,30	0,36	4,67	10,99	11,61	60.987
Sigmaringen	5,32	2,11	3,39	3,46	5,64	2,71	3,96	4,25	0,04	8,21	28,77	30,88	28.015
Baden-Württemberg	4,52	4,19	2,64	2,88	6,00	1,84	3,78	4,51	0,41	8,28	26,58	30,76	2.242.505
Stadtkreise	4,70	6,49	2,73	4,70	8,88	3,00	5,24	7,35	0,15	12,58	36,74	43,23	392.666
Landkreise*	4,48	3,70	2,62	2,49	5,39	1,59	3,47	3,90	0,47	7,37	24,42	28,12	1.849.839
Schwarzw.-Baar-Kr.*	1,54	2,34	1,18	1,85	5,80	2,04	3,76	4,21	0,05	7,98	20,43	22,78	42.234
Konstanz*	4,82	1,02	2,95	2,61	7,22	4,85	4,80	5,13	0,02	9,93	32,39	33,41	57.915

* einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten

** Bevölkerung am 31.12.2016

Tabelle 3: Summen und Relationen nicht-stationärer versus stationärer Hilfen; Relation Vollzeitpflege je stationärer Hilfe in Einrichtungen 2017 (Summe §§ 27, 41, 35a; 31.12./+beendete)

	§§ 27 & 29-32		Veränd.		§ 27&29-32&35a s.-a.		Veränd.		§§ 33, 34		Veränd.		§§ 27&29-32 je 1 §§ 33,34		§§ 27&29-32&35a s.-a. je 1 §§ 33,34		Hilfen § 33 je stat. Hilfe § 34	
	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	abs.	%	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Stuttgart (SK)	1.710	1.764	54	3	1.966	2.100	134	7	1.377	1.413	36	3	1,24	1,25	1,43	1,49	0,48	0,48
Böblingen	1.663	1.706	43	3	1.923	1.987	64	3	599	614	15	3	2,78	2,78	3,21	3,24	0,75	0,72
Esslingen	1.138	1.151	13	1	1.720	1.747	27	2	660	656	-4	-1	1,72	1,75	2,61	2,66	0,73	0,76
Göppingen	1.129	1.173	44	4	1.331	1.376	45	3	348	368	20	6	3,24	3,19	3,82	3,74	0,60	0,60
Ludwigsburg	1.666	1.734	68	4	1.995	2.076	81	4	769	808	39	5	2,17	2,15	2,59	2,57	0,76	0,76
Rems-Murr-Kreis	1.452	1.670	218	15	1.728	1.995	267	15	593	676	83	14	2,45	2,47	2,91	2,95	0,69	0,69
Heilbronn (SK)	767	750	-17	-2	895	871	-24	-3	396	388	-8	-2	1,94	1,93	2,26	2,24	0,78	0,76
Heilbronn	1.564	1.570	6	0	1.755	1.750	-5	0	564	577	13	2	2,77	2,72	3,11	3,03	0,63	0,51
Hohenlohekreis	460	449	-11	-2	538	547	9	2	166	182	16	10	2,77	2,47	3,24	3,01	0,89	0,92
Schwäbisch Hall	465	472	7	2	645	659	14	2	319	317	-2	-1	1,46	1,49	2,02	2,08	0,99	0,98
Main-Tauber-Kreis	483	561	78	16	527	605	78	15	181	179	-2	-1	2,67	3,13	2,91	3,38	0,74	0,63
Heidenheim	592	498	-94	-16	708	645	-63	-9	201	219	18	9	2,95	2,27	3,52	2,95	0,81	0,96
Ostalbkreis	1.319	1.218	-101	-8	1.397	1.283	-114	-8	506	498	-8	-2	2,61	2,45	2,76	2,58	0,94	1,12
Baden-Baden (SK)	166	196	30	18	172	232	60	35	83	116	33	40	2,00	1,69	2,07	2,00	0,34	0,45
Karlsruhe (SK)	1.851	1.963	112	6	2.127	2.247	120	6	814	749	-65	-8	2,27	2,62	2,61	3,00	0,74	0,84
Karlsruhe	1.282	1.354	72	6	1.724	1.826	102	6	630	635	5	1	2,03	2,13	2,74	2,88	0,72	0,72
Rastatt	421	464	43	10	496	559	63	13	255	274	19	7	1,65	1,69	1,95	2,04	0,80	0,79
Heidelberg (SK)	477	501	24	5	608	638	30	5	213	224	11	5	2,24	2,24	2,85	2,85	0,70	0,90
Mannheim (SK)	1.993	1.950	-43	-2	2.454	2.382	-72	-3	980	978	-2	0	2,03	1,99	2,50	2,44	0,77	0,74
Neckar-Odenwald-Kr.	535	521	-14	-3	601	585	-16	-3	283	256	-27	-10	1,89	2,04	2,12	2,29	1,32	1,21
Rhein-Neckar-Kr.	1.453	1.546	93	6	2.027	2.135	108	5	819	796	-23	-3	1,77	1,94	2,47	2,68	0,64	0,68
Pforzheim (SK)	723	755	32	4	865	903	38	4	419	407	-12	-3	1,73	1,86	2,06	2,22	1,13	1,24
Calw	541	484	-57	-11	595	541	-54	-9	311	327	16	5	1,74	1,48	1,91	1,65	1,45	1,32
Enzkreis	805	968	163	20	921	1.118	197	21	195	184	-11	-6	4,13	5,26	4,72	6,08	0,81	0,84
Freudenstadt	598	607	9	2	635	653	18	3	208	214	6	3	2,88	2,84	3,05	3,05	0,75	0,95
Freiburg (SK)	969	1.024	55	6	1.721	1.934	213	12	481	503	22	5	2,01	2,04	3,58	3,84	0,73	0,77
Breisgau-Hochschw.	1.024	1.055	31	3	1.487	1.560	73	5	367	348	-19	-5	2,79	3,03	4,05	4,48	0,66	0,59
Emmendingen	516	590	74	14	715	840	125	17	252	240	-12	-5	2,05	2,46	2,84	3,50	0,61	0,64
Ortenaukreis	1.264	1.225	-39	-3	1.470	1.455	-15	-1	740	750	10	1	1,71	1,63	1,99	1,94	1,17	1,16
Rottweil	261	255	-6	-2	311	320	9	3	264	229	-35	-13	0,99	1,11	1,18	1,40	2,30	1,97
Schwarzw.-Baar-Kr.	377	341	-36	-10	424	396	-28	-7	190	172	-18	-9	1,98	1,98	2,23	2,30	0,83	0,83
Villingen-Schw. (SJA)	175	183	8	5	217	227	10	5	151	165	14	9	1,16	1,11	1,44	1,38	0,89	0,96
Tuttlingen	467	426	-41	-9	478	440	-38	-8	223	239	16	7	2,09	1,78	2,14	1,84	1,03	1,04
Konstanz	773	835	62	8	809	880	71	9	378	424	46	12	2,04	1,97	2,14	2,08	1,05	1,00
Konstanz (SJA)	396	465	69	17	417	479	62	15	121	151	30	25	3,27	3,08	3,45	3,17	0,86	0,78
Lörrach	832	848	16	2	976	1.033	57	6	427	472	45	11	1,95	1,80	2,29	2,19	1,02	1,17
Waldshut	396	413	17	4	444	472	28	6	258	254	-4	-2	1,53	1,63	1,72	1,86	0,94	0,64
Reutlingen	1.362	1.332	-30	-2	1.701	1.728	27	2	512	514	2	0	2,66	2,59	3,32	3,36	0,88	0,88
Tübingen	1.450	1.315	-135	-9	1.696	1.548	-148	-9	360	336	-24	-7	4,03	3,91	4,71	4,61	1,09	0,89
Zollernalbkreis	488	568	80	16	841	921	80	10	293	289	-4	-1	1,67	1,97	2,87	3,19	0,95	0,95
Ulm (SK)	526	525	-1	0	656	669	13	2	182	163	-19	-10	2,89	3,22	3,60	4,10	1,09	1,23
Alb-Donau-Kreis	557	631	74	13	631	701	70	11	216	212	-4	-2	2,58	2,98	2,92	3,31	0,83	0,98
Biberach	732	651	-81	-11	811	717	-94	-12	356	338	-18	-5	2,06	1,93	2,28	2,12	1,47	1,62
Bodenseekreis	494	447	-47	-10	686	669	-17	-2	228	209	-19	-8	2,17	2,14	3,01	3,20	0,97	1,22
Ravensburg	431	363	-68	-16	458	401	-57	-12	253	285	32	13	1,70	1,27	1,81	1,41	2,67	2,61
Sigmaringen	542	575	33	6	590	634	44	7	214	230	16	7	2,53	2,50	2,76	2,76	0,78	0,93
Baden-Württemberg	39.285	40.092	807	2	47.892	49.484	1.592	3	18.355	18.578	223	1	2,14	2,16	2,61	2,66	0,83	0,84
Stadtkreise	9.182	9.428	246	3	11.464	11.976	512	4	4.945	4.941	-4	0	1,86	1,91	2,32	2,42	0,69	0,71
Landkreise*	30.103	30.664	561	2	36.428	37.508	1.080	3	13.410	13.637	227	2	2,25	2,25	2,72	2,75	0,89	0,89
Schwarzw.-Baar-Kr.*	552	524	-28	-5	641	623	-18	-3	341	337	-4	-1	1,62	1,55	1,88	1,85	0,85	0,89
Konstanz*	1.169	1.300	131	11	1.226	1.359	133	11	499	575	76	15	2,34	2,26	2,46	2,36	1,00	0,94

* einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 4: Fallzahlveränderungen der Hilfen nach § 35a* von 2016 zu 2017 (31.12./+beendete)

	sonst. amb.		Veränd.	§ 29		Veränd.	§ 30		Veränd.	§ 31		Veränd.	§ 32		Veränd.	§ 33		Veränd.	§ 34		Veränd.	§ 35		Veränd.
	2016	2017	abs.	2016	2017	abs.	2016	2017	abs.	2016	2017	abs.	2016	2017	abs.	2016	2017	abs.	2016	2017	abs.	2016	2017	abs.
Stuttgart (SK)	256	336	80	0	1	1	0	2	2	0	4	4	47	65	18	7	6	-1	82	99	17	0	0	0
Böblingen	260	281	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	4	-2	40	29	-11	0	0	0
Esslingen	582	596	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	13	3	3	1	-2	90	91	1	2	1	-1
Göppingen	202	203	1	0	0	0	1	2	1	0	0	0	3	2	-1	2	2	0	28	24	-4	0	0	0
Ludwigsburg	329	342	13	0	0	0	2	0	-2	0	0	0	1	0	-1	4	3	-1	28	27	-1	0	0	0
Rems-Murr-Kreis	276	325	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	39	12	2	2	0	68	66	-2	0	0	0
Heilbronn (SK)	128	121	-7	0	0	0	4	3	-1	0	0	0	2	2	0	1	1	0	36	38	2	2	2	0
Heilbronn	191	180	-11	0	0	0	5	7	2	0	0	0	24	20	-4	2	2	0	73	90	17	0	0	0
Hohenlohekreis	78	98	20	0	0	0	2	10	8	0	0	0	4	5	1	2	3	1	24	27	3	0	0	0
Schwäbisch Hall	180	187	7	0	0	0	4	7	3	0	0	0	12	14	2	2	2	0	41	43	2	0	0	0
Main-Tauber-Kreis	44	44	0	0	0	0	4	7	3	0	0	0	4	6	2	0	0	0	18	21	3	0	0	0
Heidenheim	116	147	31	0	1	1	3	4	1	9	7	-2	11	11	0	2	3	1	19	23	4	0	0	0
Ostalbkreis	78	65	-13	56	17	-39	0	0	0	5	5	0	0	0	0	31	41	10	23	24	1	0	0	0
Baden-Baden (SK)	6	36	30	5	2	-3	1	2	1	1	0	-1	0	0	0	2	3	1	4	5	1	0	0	0
Karlsruhe (SK)	276	284	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	15	4	3	3	0	27	29	2	0	0	0
Karlsruhe	442	472	30	0	5	5	0	8	8	0	0	0	22	35	13	0	0	0	73	82	9	0	0	0
Rastatt	75	95	20	1	1	0	4	6	2	1	5	4	5	4	-1	3	8	5	16	21	5	0	0	0
Heidelberg (SK)	131	137	6	0	0	0	2	2	0	0	0	0	60	60	0	0	4	4	20	24	4	0	0	0
Mannheim (SK)	461	432	-29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	4	-6	5	6	1	73	73	0	0	0	0
Neckar-Odenwald-Kr.	66	64	-2	6	7	1	3	3	0	1	0	-1	18	20	2	0	0	0	10	12	2	0	0	0
Rhein-Neckar-Kr.	574	589	15	4	2	-2	0	0	0	0	0	0	50	50	0	0	0	0	112	91	-21	11	14	3
Pforzheim (SK)	142	148	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0	0	0	30	19	-11	0	0	0
Calw	54	57	3	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	6	5	-1	4	3	-1	30	21	-9	0	0	0
Enzkreis	116	150	34	42	32	-10	3	3	0	0	0	0	12	23	11	4	3	-1	23	20	-3	0	0	0
Freudenstadt	37	46	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	15	16	1	0	0	0
Freiburg (SK)	752	910	158	0	0	0	0	9	9	0	0	0	29	25	-4	0	8	8	23	33	10	0	0	0
Breisgau-Hochschw.	463	505	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	-3	7	0	-7	0	0	0
Emmendingen	199	250	51	0	0	0	3	2	-1	0	0	0	13	10	-3	0	0	0	20	22	2	0	0	0
Ortenaukreis	206	230	24	0	1	1	1	4	3	0	0	0	16	25	9	13	13	0	46	47	1	6	6	0
Rottweil	50	65	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	-2	2	4	2	13	12	-1	0	0	0
Schwarzw.-Baar-Kr.	47	55	8	0	0	0	0	1	1	0	0	0	4	9	5	0	1	1	13	11	-2	0	0	0
Villingen-Schw. (SJA)	42	44	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	1	2	2	0	10	11	1	0	0	0
Tuttlingen	11	14	3	7	0	-7	3	5	2	0	0	0	8	5	-3	5	7	2	20	17	-3	0	1	1
Konstanz	36	45	9	0	0	0	34	27	-7	0	0	0	21	22	1	31	37	6	30	28	-2	0	0	0
Konstanz (SJA)	21	14	-7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	3	-5	5	5	0	4	8	4	0	0	0
Lörrach	144	185	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	-10	6	10	4	23	30	7	0	0	0
Waldshut	48	59	11	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	1	1	1	0	-1	21	22	1	0	0	0
Reutlingen	339	396	57	0	0	0	14	9	-5	0	0	0	3	6	3	4	3	-1	25	29	4	0	0	0
Tübingen	246	233	-13	0	0	0	2	1	-1	0	0	0	4	1	-3	1	0	-1	23	21	-2	2	1	-1
Zollernalbkreis	353	353	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	12	14	2	0	0	0
Ulm (SK)	130	144	14	6	3	-3	12	10	-2	4	8	4	0	0	0	0	1	1	13	17	4	0	0	0
Alb-Donau-Kreis	74	70	-4	0	0	0	1	1	0	0	1	1	2	1	-1	1	1	0	26	19	-7	0	0	0
Biberach	79	66	-13	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	10	12	2	21	17	-4	0	0	0
Bodenseekreis	192	222	30	0	0	0	1	1	0	0	0	0	43	35	-8	3	4	1	7	7	0	0	0	0
Ravensburg	27	38	11	0	0	0	0	6	6	0	0	0	26	0	-26	9	6	-3	9	11	2	0	0	0
Sigmaringen	48	59	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	15	1	0	0	0	18	15	-3	0	0	0
Baden-Württemberg	8.607	9.392	785	127	72	-55	112	148	36	21	30	9	549	564	15	182	215	33	1.387	1.406	19	23	25	2
Stadtkreise	2.282	2.548	266	11	6	-5	19	28	9	5	12	7	159	176	17	18	32	14	308	337	29	2	2	0
Landkreise**	6.325	6.844	519	116	66	-50	93	120	27	16	18	2	390	388	-2	164	183	19	1.079	1.069	-10	21	23	2
Schwarzw.-Baar-Kr.**	89	99	10	0	0	0	0	1	1	0	0	0	8	14	6	2	3	1	23	22	-1	0	0	0
Konstanz**	57	59	2	0	0	0	34	27	-7	0	0	0	29	25	-4	36	42	6	34	36	2	0	0	0

* Die Fallzahlen § 35a beinhalten ausschließlich Hilfen für Minderjährige. 18-jährige und ältere Hilfeempfänger werden unter § 41 erfasst.** einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten;

Tabelle 4a: Anteil der Schulbegleitungen und der Integrationshilfen in KiTas an den ambulant-therapeutischen Hilfen nach § 35a* im Jahr 2017 (31.12./+beendete)

	ambulant-therapeutische Hilfen § 35a insgesamt	davon absolut		Anteil an § 35a amb.-th. in Prozent		Anteil Schulbegleitungen & IH in KiTas in %
		Schulbegleitungen	IH in KiTas	Schulbegleitungen	IH in KiTas	
Stuttgart (SK)	336	93	14	28	4	32
Böblingen	281	108	82	38	29	68
Esslingen	596	144	114	24	19	43
Göppingen	203	32	23	16	11	27
Ludwigsburg	342	98	40	29	12	40
Rems-Murr-Kreis	325	139	90	43	28	70
Heilbronn (SK)	121	42	3	35	2	37
Heilbronn	180	62	17	34	9	44
Hohenlohekreis	98	44	12	45	12	57
Schwäbisch Hall	187	97	3	52	2	53
Main-Tauber-Kreis	44	36	0	82	0	82
Heidenheim	147	66	43	45	29	74
Ostalbkreis	65	27	7	42	11	52
Baden-Baden (SK)	36	13	7	36	19	56
Karlsruhe (SK)	284	75	0	26	0	26
Karlsruhe	472	132	82	28	17	45
Rastatt	95	52	0	55	0	55
Heidelberg (SK)	137	45	6	33	4	37
Mannheim (SK)	432	116	19	27	4	31
Neckar-Odenwald-Kr.	64	17	0	27	0	27
Rhein-Neckar-Kr.	589	142	0	24	0	24
Pforzheim (SK)	148	54	0	36	0	36
Calw	57	33	0	58	0	58
Enzkreis	150	60	30	40	20	60
Freudenstadt	46	32	0	70	0	70
Freiburg (SK)	910	109	269	12	30	42
Breisgau-Hochschw.	505	92	69	18	14	32
Emmendingen	250	47	52	19	21	40
Ortenaukreis	230	147	14	64	6	70
Rottweil	65	31	4	48	6	54
Schwarzw.-Baar-Kr.	55	20	2	36	4	40
Villingen-Schw. (SJA)	44	25	2	57	5	61
Tuttlingen	14	0	3	0	21	21
Konstanz	45	40	0	89	0	89
Konstanz (SJA)	14	11	0	79	0	79
Lörrach	185	69	51	37	28	65
Waldshut	59	24	13	41	22	63
Reutlingen	396	169	5	43	1	44
Tübingen	233	46	2	20	1	21
Zollernalbkreis	353	67	12	19	3	22
Ulm (SK)	144	12	69	8	48	56
Alb-Donau-Kreis	70	21	0	30	0	30
Biberach	66	10	6	15	9	24
Bodenseekreis	222	61	25	27	11	39
Ravensburg	38	26	0	68	0	68
Sigmaringen	59	12	5	20	8	29
Baden-Württemberg	9.392	2.798	1.195	30	13	43
Stadtkreise	2.548	559	387	22	15	37
Landkreise**	6.844	2.239	808	33	12	45
Schwarzw.-Baar-Kr.**	99	45	4	45	4	49
Konstanz**	59	51	0	86	0	86

* Die Fallzahlen § 35a beinhalten ausschließlich Hilfen für Minderjährige. 18-jährige und ältere Hilfeempfänger werden unter § 41 erfasst.** einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten;

Tabelle 5: Fallzahlveränderungen der Hilfen nach § 41 von 2016 zu 2017 (31.12./+beendete)

	§ 27 orig.		Veränd. abs.	§ 29		Veränd. abs.	§ 30		Veränd. abs.	§ 33		Veränd. abs.	§ 34		Veränd. abs.	§ 35		Veränd. abs.
	2016	2017		2016	2017		2016	2017		2016	2017		2016	2017		2016	2017	
Stuttgart (SK)	21	19	-2	0	0	0	73	152	79	23	24	1	199	221	22	3	1	-2
Böblingen	4	17	13	0	0	0	22	28	6	22	34	12	95	106	11	49	52	3
Esslingen	7	6	-1	0	0	0	70	63	-7	36	39	3	100	115	15	52	59	7
Göppingen	3	4	1	0	0	0	4	6	2	10	12	2	30	26	-4	23	15	-8
Ludwigsburg	17	14	-3	0	0	0	41	54	13	22	29	7	108	109	1	4	5	1
Rems-Murr-Kreis	20	23	3	0	0	0	62	84	22	21	20	-1	83	124	41	8	11	3
Heilbronn (SK)	7	6	-1	0	0	0	15	14	-1	10	12	2	43	48	5	4	1	-3
Heilbronn	3	0	-3	0	0	0	21	18	-3	11	8	-3	52	54	2	0	1	1
Hohenlohekreis	4	2	-2	0	0	0	9	8	-1	2	4	2	19	22	3	0	0	0
Schwäbisch Hall	6	2	-4	0	0	0	50	60	10	19	20	1	30	28	-2	0	0	0
Main-Tauber-Kreis	0	0	0	0	0	0	20	20	0	10	8	-2	27	28	1	0	0	0
Heidenheim	1	1	0	0	2	2	41	24	-17	4	8	4	24	22	-2	0	0	0
Ostalbkreis	8	15	7	8	6	-2	55	47	-8	21	15	-6	35	30	-5	1	0	-1
Baden-Baden (SK)	1	0	-1	0	0	0	5	8	3	1	2	1	9	10	1	0	0	0
Karlsruhe (SK)	296	181	-115	4	5	1	42	39	-3	40	33	-7	127	122	-5	3	1	-2
Karlsruhe	59	69	10	0	0	0	80	94	14	23	15	-8	72	70	-2	1	1	0
Rastatt	3	7	4	0	0	0	11	19	8	4	7	3	19	22	3	0	0	0
Heidelberg (SK)	6	4	-2	0	0	0	16	21	5	8	11	3	35	21	-14	0	1	1
Mannheim (SK)	4	27	23	21	14	-7	99	76	-23	44	21	-23	112	102	-10	1	1	0
Neckar-Odenwald-Kr.	1	2	1	1	0	-1	20	17	-3	8	9	1	21	15	-6	0	0	0
Rhein-Neckar-Kr.	21	22	1	0	7	7	10	6	-4	26	23	-3	66	72	6	25	47	22
Pforzheim (SK)	12	7	-5	6	4	-2	41	55	14	12	14	2	51	43	-8	0	0	0
Calw	0	0	0	0	0	0	11	0	-11	14	8	-6	28	35	7	0	2	2
Enzkreis	4	4	0	0	0	0	23	22	-1	11	12	1	24	27	3	0	0	0
Freudenstadt	7	2	-5	0	0	0	21	17	-4	4	2	-2	28	26	-2	1	0	-1
Freiburg (SK)	14	21	7	6	3	-3	66	92	26	14	23	9	66	54	-12	7	6	-1
Breisgau-Hochschw.	0	1	1	0	1	1	25	54	29	4	17	13	51	44	-7	8	7	-1
Emmendingen	2	4	2	0	5	5	27	34	7	10	3	-7	43	38	-5	4	5	1
Ortenaukreis	11	2	-9	0	0	0	36	38	2	27	22	-5	86	84	-2	0	1	1
Rottweil	1	1	0	0	0	0	10	11	1	10	20	10	17	16	-1	0	0	0
Schwarzw.-Baar-Kr.	0	4	4	0	0	0	18	21	3	9	4	-5	16	18	2	0	1	1
Villingen-Schw. (SJA)	1	0	-1	0	0	0	2	2	0	0	7	7	8	10	2	0	0	0
Tuttlingen	0	2	2	0	0	0	16	21	5	7	3	-4	19	16	-3	0	0	0
Konstanz	0	0	0	0	0	0	24	21	-3	6	9	3	18	20	2	0	0	0
Konstanz (SJA)	2	1	-1	0	0	0	5	10	5	2	4	2	15	26	11	0	0	0
Lörrach	1	9	8	1	3	2	50	28	-22	24	23	-1	75	75	0	0	1	1
Waldshut	0	0	0	0	0	0	16	18	2	7	10	3	19	26	7	0	0	0
Reutlingen	13	20	7	0	0	0	48	56	8	24	30	6	73	78	5	13	3	-10
Tübingen	10	14	4	0	0	0	39	31	-8	27	14	-13	50	53	3	10	6	-4
Zollernalbkreis	5	6	1	0	0	0	1	1	0	13	14	1	32	26	-6	36	21	-15
Ulm (SK)	5	4	-1	0	0	0	17	20	3	4	5	1	16	17	1	0	0	0
Alb-Donau-Kreis	0	0	0	0	0	0	5	12	7	3	4	1	14	21	7	0	0	0
Biberach	5	5	0	0	0	0	15	16	1	15	14	-1	14	17	3	0	0	0
Bodenseekreis	17	7	-10	0	0	0	12	13	1	12	16	4	36	39	3	3	1	-2
Ravensburg	6	4	-2	0	0	0	15	8	-7	13	21	8	32	23	-9	8	17	9
Sigmaringen	4	5	1	0	0	0	10	14	4	8	6	-2	23	19	-4	0	0	0
Baden-Württemberg	612	544	-68	47	50	3	1.319	1.473	154	645	659	14	2.160	2.218	58	264	267	3
Stadtkreise	366	269	-97	37	26	-11	374	477	103	156	145	-11	658	638	-20	18	11	-7
Landkreise*	246	275	29	10	24	14	945	996	51	489	514	25	1.502	1.580	78	246	256	10
Schwarzw.-Baar-Kr.*	1	4	3	0	0	0	20	23	3	9	11	2	24	28	4	0	1	1
Konstanz*	2	1	-1	0	0	0	29	31	2	8	13	5	33	46	13	0	0	0

* einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten;

Tabelle 6: Fallzahlen § 33 in 2017 nach Kostenfällen (KF) und Betreuungsfällen (BF) und Hilfen § 34 nach Betreuungsformen (Summe §§ 27, 41, 35a; jeweils 31.12./+beendete)

	§ 33/KF	§ 33/BF	§ 33/KF je 1000 0-u21j.**	§ 33/BF je 1000 0-u21j.**	§ 34 insgesamt	davon in %		
						Heim	betr. Wohnform	Erziehungsstelle
Stuttgart (SK)	456	370	3,91	3,17	957	91,5	6,0	2,5
Böblingen	256	308	3,13	3,77	358	86,9	11,2	2,0
Esslingen	284	335	2,63	3,10	372	90,1	9,9	0,0
Göppingen	141	150	2,72	2,89	227	87,7	6,2	6,2
Ludwigsburg	383	371	3,41	3,31	425	90,6	7,8	1,6
Rems-Murr-Kreis	276	274	3,17	3,15	400	86,5	10,3	3,3
Heilbronn (SK)	167	136	6,52	5,31	221	89,1	5,9	5,0
Heilbronn	196	231	2,76	3,25	381	94,2	3,4	2,4
Hohenlohekreis	87	98	3,73	4,20	95	96,8	2,1	1,1
Schwäbisch Hall	157	183	3,80	4,43	160	100,0	0,0	0,0
Main-Tauber-Kreis	69	63	2,64	2,41	110	94,5	5,5	0,0
Heidenheim	107	97	3,94	3,57	112	87,5	9,8	2,7
Ostalbkreis	263	290	4,01	4,42	235	80,0	12,3	7,7
Baden-Baden (SK)	36	37	3,84	3,94	80	95,0	2,5	2,5
Karlsruhe (SK)	341	270	6,02	4,76	408	81,6	13,5	4,9
Karlsruhe	266	322	3,01	3,64	369	86,2	6,5	7,3
Rastatt	121	124	2,67	2,74	153	92,8	4,6	2,6
Heidelberg (SK)	106	80	3,56	2,69	118	89,0	2,5	8,5
Mannheim (SK)	416	262	7,13	4,49	562	95,9	1,4	2,7
Neckar-Odenwald-Kr.	140	143	4,91	5,01	116	99,1	0,9	0,0
Rhein-Neckar-Kr.	321	398	2,93	3,63	475	96,2	3,8	0,0
Pforzheim (SK)	225	192	8,72	7,44	182	94,0	3,8	2,2
Calw	186	159	5,69	4,87	141	95,0	5,0	0,0
Enzkreis	84	146	2,05	3,56	100	100,0	0,0	0,0
Freudenstadt	104	110	4,24	4,48	110	96,4	3,6	0,0
Freiburg (SK)	219	180	4,81	3,96	284	93,0	5,6	1,4
Breisgau-Hochschw.	129	203	2,36	3,71	219	77,2	19,6	3,2
Emmendingen	94	118	2,76	3,47	146	80,1	19,9	0,0
Ortenaukreis	403	432	4,56	4,89	347	96,5	1,4	2,0
Rottweil	152	187	5,15	6,34	77	90,9	6,5	2,6
Schwarzw.-Baar-Kr.	78	96	3,09	3,80	94	91,5	6,4	2,1
Villingen-Schw. (SJA)	81	70	4,78	4,13	84	92,9	4,8	2,4
Tuttlingen	122	96	3,98	3,14	117	90,6	6,0	3,4
Konstanz	212	207	5,13	5,01	212	92,5	1,9	5,7
Konstanz (SJA)	66	66	3,98	3,98	85	75,3	24,7	0,0
Lörrach	254	259	5,31	5,42	218	98,2	1,8	0,0
Waldshut	99	106	2,74	2,93	155	87,7	1,9	10,3
Reutlingen	241	259	4,08	4,39	273	84,2	12,5	3,3
Tübingen	158	174	3,27	3,60	178	88,8	6,7	4,5
Zollernalbkreis	141	135	3,80	3,64	148	94,6	4,7	0,7
Ulm (SK)	90	60	3,61	2,40	73	84,9	13,7	1,4
Alb-Donau-Kreis	105	143	2,45	3,34	107	89,7	7,5	2,8
Biberach	209	225	4,78	5,14	129	86,0	11,6	2,3
Bodenseekreis	115	107	2,66	2,48	94	88,3	11,7	0,0
Ravensburg	206	235	3,38	3,85	79	94,9	3,8	1,3
Sigmaringen	111	126	3,96	4,50	119	93,3	6,7	0,0
Baden-Württemberg	8.473	8.633	3,78	3,85	10.105	90,5	6,8	2,7
Stadtkreise	2.056	1.587	5,24	4,04	2.885	90,9	5,9	3,2
Landkreise*	6.417	7.046	3,47	3,81	7.220	90,4	7,1	2,5
Schwarzw.-Baar-Kr.*	159	166	3,76	3,93	178	92,1	5,6	2,2
Konstanz*	278	273	4,80	4,71	297	87,5	8,4	4,0

* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten;

** Bevölkerung am 31.12.2016

Tabelle 7: Fallzahlen und Eckwerte § 19 (31.12./+beendete) und § 42 (begonnene) 2016 und 2017

	Fallzahlen § 19/Mütter und Väter			§ 19 je 1000 der 0- u. 21-J.**	Fallzahlen § 42 im Jahr			§ 42 je 1000 der 0- u 18-J.**
	2016	2017	Veränd. 2016->2017		2016	2017	Veränd. 2016->2017	
Stuttgart (SK)	52	40	-12	0,34	163	193	30	1,99
Böblingen	12	13	1	0,16	135	171	36	2,48
Esslingen	21	21	0	0,19	179	159	-20	1,77
Göppingen	11	6	-5	0,12	62	62	0	1,44
Ludwigsburg	31	32	1	0,29	143	124	-19	1,31
Rems-Murr-Kreis	15	20	5	0,23	73	93	20	1,28
Heilbronn (SK)	14	15	1	0,59	165	160	-5	7,49
Heilbronn	30	26	-4	0,37	117	105	-12	1,77
Hohenlohekreis	0	3	3	0,13	36	46	10	2,37
Schwäbisch Hall	7	6	-1	0,15	65	89	24	2,58
Main-Tauber-Kreis	6	10	4	0,38	36	25	-11	1,16
Heidenheim	8	8	0	0,29	50	44	-6	1,94
Ostalbkreis	16	12	-4	0,18	95	99	4	1,82
Baden-Baden (SK)	3	2	-1	0,21	6	14	8	1,81
Karlsruhe (SK)	32	33	1	0,58	383	260	-123	5,84
Karlsruhe	21	18	-3	0,20	112	113	1	1,54
Rastatt	10	9	-1	0,20	48	65	17	1,72
Heidelberg (SK)	12	10	-2	0,34	97	81	-16	3,66
Mannheim (SK)	49	49	0	0,84	266	311	45	6,61
Neckar-Odenwald-Kr.	8	11	3	0,39	56	22	-34	0,94
Rhein-Neckar-Kr.	22	30	8	0,27	120	127	7	1,39
Pforzheim (SK)	11	0	-11	0,00	53	69	16	3,21
Calw	4	6	2	0,18	25	16	-9	0,59
Enzkreis	1	4	3	0,10	44	36	-8	1,06
Freudenstadt	2	5	3	0,20	31	48	17	2,36
Freiburg (SK)	23	25	2	0,55	142	287	145	7,92
Breisgau-Hochschw.	13	19	6	0,35	140	124	-16	2,72
Emmendingen	3	6	3	0,18	24	23	-1	0,81
Ortenaukreis	21	17	-4	0,19	135	149	14	2,02
Rottweil	4	3	-1	0,10	13	9	-4	0,37
Schwarzw.-Baar-Kr.	7	4	-3	0,16	47	25	-22	1,20
Villingen-Schw. (SJA)	3	6	3	0,35	9	16	7	1,14
Tuttlingen	5	3	-2	0,10	84	83	-1	3,22
Konstanz	5	4	-1	0,10	58	50	-8	1,45
Konstanz (SJA)	3	1	-2	0,06	36	31	-5	2,59
Lörrach	2	0	-2	0,00	89	112	23	2,79
Waldshut	6	5	-1	0,14	15	18	3	0,59
Reutlingen	32	22	-10	0,37	97	102	5	2,09
Tübingen	5	3	-2	0,06	43	34	-9	0,89
Zollernalbkreis	3	2	-1	0,05	68	82	14	2,67
Ulm (SK)	2	2	0	0,08	10	16	6	0,79
Alb-Donau-Kreis	4	4	0	0,09	8	49	41	1,38
Biberach	1	5	4	0,11	16	17	1	0,46
Bodenseekreis	10	9	-1	0,21	56	35	-21	0,98
Ravensburg	2	2	0	0,03	43	38	-5	0,76
Sigmaringen	7	7	0	0,25	18	17	-1	0,74
Baden-Württemberg	559	538	-21	0,24	3.711	3.849	138	2,07
Stadtkreise	198	176	-22	0,45	1.285	1.391	106	4,38
Landkreise*	361	362	1	0,20	2.426	2.458	32	1,60
Schwarzw.-Baar-Kr.*	10	10	0	0,24	56	41	-15	1,18
Konstanz*	8	5	-3	0,09	94	81	-13	1,74

* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten;

** Bevölkerung am 31.12.2016